

Wie wir leben: Kunst-Orte im öffentlichen Raum

Ein Kooperationsprojekt der Alanus Hochschule und der Stadt Bonn

Bonn feiert 20. Geburtstag – als deutsche Stadt der Vereinten Nationen. Aus diesem Anlass schaffen Kunststudierende der Alanus Hochschule in Kooperation mit der Stadt Bonn viele verschiedene Kunst-Orte und führen mobile Aktionen im Bonner Stadtgebiet durch. Vom 24. bis 29. Oktober 2016 setzen sich die Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Perspektiven und mit unterschiedlichen Medien mit dem Motto „Wie wir leben“ auseinander – und machen Bonn zum Schauplatz für Ausstellungen und künstlerische Interventionen. Die Bonnerinnen und Bonner sind herzlich eingeladen, sich aktiv daran zu beteiligen und mitzuwirken.

An den verschiedenen Aktionsorten erhalten Besucherinnen und Besucher eine Publikation mit einer Auswahl von Studentenarbeiten zum Thema „Wie wir leben“.

Parallel wird eine Ausstellung von Kunstwerken der Studierenden zum Thema „Wie wir leben“ im Künstlerforum Bonn gezeigt. Die Vernissage findet am 16. Oktober 2016 um 12 Uhr statt.

Zum Bonner Tag der Vereinten Nationen am 29. Oktober präsentieren die Künstlerinnen und Künstler eine Auswahl ihrer Arbeiten auf dem Bonner Marktplatz.

Titelbild: Yeunjin Ryu, „Die Kugel und Ich“ / Herausgeber: Alanus Hochschule



Wie wir leben

كيف نعيش

我们怎样生活

How we live

Notre cadre de vie

Как мы живём

Nuestra manera de vivir



24. – 29.10.2016

Künstler der Alanus Hochschule schaffen Kunst-Orte im öffentlichen Raum

Ein Kooperationsprojekt zum Jubiläum „20 Jahre UNO-Stadt Bonn“

→ www.bonn.de/@uno-stadt

Gefördert von

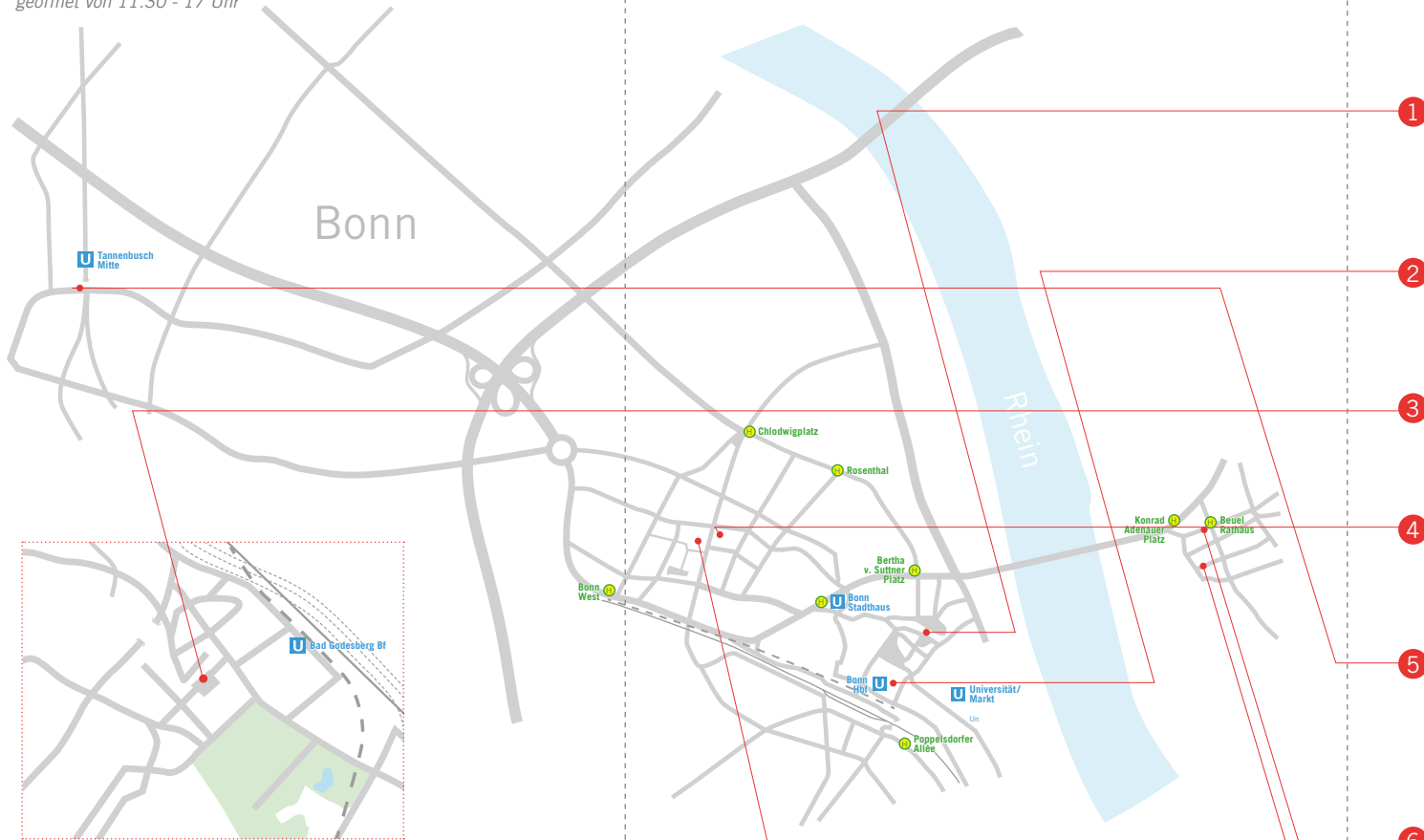


**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Kunst-Orte

geöffnet von 11.30 - 17 Uhr



Mobile Kunstaktionen

Mobile Linien: In einer Performance werden temporäre Verbindungslinien zu allen Orten des Kunstprojekts gezogen und die Stadt „verzeichnet“.

Die Würde des Menschen: Zitate aus den Verfassungen der Welt wandern als bewegliche Installation durch den Stadtraum, in täglich neuer Form und an einem neuen Standort.

Matroschkas: 193 Matroschkas werden in Bonn verteilt. In ihnen sind Zitate aus der Weltliteratur versteckt. Die Finder können den Figuren eigene Botschaften mitgeben und sie neu im Stadtraum aussetzen.

1 Temporäre Kunsthalle: Ein utopisches Gebilde aus Holz entsteht als Wucherskulptur. Diese beherbergt eine Ausstellung. Besucherinnen und Besucher können sie mitgestalten, indem sie Bilder und persönliche Fotos zum Thema „Wie wir leben“ mitbringen. // Remigiusplatz

2 Im Grünen: Ein stark emotional besetzter urbaner „Unort“ und Verkehrsknotenpunkt wird sich durch das Auslegen von Rollrasen für wenige Tage sinnlich prägnant verändern. // „Bonner Loch“ Hauptbahnhof

3 Vocal States: Hymnen, von Laiensängern aus verschiedenen UNO-Mitgliedsstaaten vorgetragen, werden in O-Tönen in einer Sound-Installation präsentiert. // Theaterplatz, Bad Godesberg

4 Identity: Ein Container mit zwei begehbaren Wahrnehmungsräumen. Gäste sollen Fragen nach Identität „erfahren“. // Frankenbadplatz

5 Schreib-Labor: Besucherinnen und Besucher schreiben in ihren Sprachen und Schriften, „wie wir leben“. So soll eine Schriftrolle als „Alphabet der Welt“ entstehen. // Oppelner Straße 128, Bahnhaltstelle Tannenbusch-Mitte

6 „Ministerium für die Erfassung und Beantwortung von Menschheitsfragen“: Partizipatorische Installation eines „Büros“ im öffentlichen Raum. Besucherinnen und Besucher können sich in die Arbeit des „Ministeriums“ einbringen. // Rathaus Beuel, Bahnhaltstelle Beuel Rathaus

7 The Choice: Eine begehbare Installation und die Qual der Wahl und Wahrheit. Zwei Zimmer simulieren den taiwanesischen und chinesischen Alltag. // Bonn-LAB, Zingsheimstraße 2, Beuel

8 Ausstellung (16.10. – 30.10.2016): Arbeiten der Studierenden zum Thema „Wie wir leben“. Gezeigt werden Malerei, Grafik, Fotografie, Videos, Installationen, Skulpturen sowie Ergebnisse von Interventionen im öffentlichen Raum und partizipatorischen Aktionen. // Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24